



Markus Neuwirth (p, comp)

Hrvoje Kralj (ac. & e-b)

Jan Krizanic-Nessmann (dr)

Israel Gutierrez (vio)

Albin Krieger (vio)

Alvaro Vallejo Lare (via)

Sophie Elisabeth Stocker (cello)



„Filmmusik für die Realität“

Im ersten Konzeptalbum seiner über mehrere Jahre geplanten „*Tales of*“-Trilogie verfolgt **Markus Neuwirth** den Aufstieg und Fall einer imaginären Gesellschaft bis hin zum unausweichlichen Neubeginn. Die Idee dafür entstand 2019 als musikalische Widerspiegelung gesellschaftlicher Entwicklungen. Bereits in den Folgejahren kam die Thematik des Albums realen Geschehnissen jedoch auf erschreckende Weise politisch wie auch ökonomisch immer näher.

Von Neuwirth als „Filmmusik für die Realität“ konzipiert, sind die Kompositionen keineswegs politisch oder gesellschaftskritisch motiviert. Gegenwärtige Entwicklungen sollen lediglich als Grundlage zur Entwicklung einer zeitgenössischen Programmmusik dienen und so zum individuellen Nachdenken, aber – wenn auch widersprüchlich – zur Realitätsflucht durch bewusstes Auseinandersetzen mit jener anregen.

Das zentrale Klaviertrio, bestehend aus Musikern der europäischen Contemporary Jazz-Szene, wird um ein Streichquartett in klassischer Besetzung erweitert. Dabei schreckt das Ensemble auch vor dem Einsatz von elektronischen Effekten nicht zurück. Diese Instrumentation ermöglicht eine Synthese verschiedenster Einflüsse des zeitgenössischen Jazz, europäischer Musiktradition, Minimal Music und des Progressive Metal in eine eigene Tonsprache.



Foto: Manuel Schaffernak